

GRAF-ENGELBERT-GYMNASIUM

Gymnasium der Stadt Bochum

Schulinterner Lehrplan Musik zum Kernlehrplan der Sekundarstufe I

Fassung: 29.05.2024



Inhaltsverzeichnis

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	S. 3
1.1 Unterrichtsstruktur im Fach Musik	S. 3
1.2 Unterrichtsbedingungen	S. 3
1.3 Ensemble-Arbeit	S. 3
2 Entscheidungen zum Unterricht	S. 4
3 Unterrichtsvorhaben	S. 5
3.1 Übersichtsraster	S. 5
3.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben	S. 6
4 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	S. 21
4.1 Überfachliche Grundsätze	S. 21
4.2 Fachliche Grundsätze	S. 21
4.3 Fachterminologie	S. 22
5 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	S. 24
6 Qualitätssicherung und Evaluation	S. 24

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

In Orientierung und Konkretisierung des Schulprogramms des Graf-Engelbert-Gymnasiums und des 1. Kapitels des Kernlehrplans Musik kann und soll das Fach Musik wesentliche Beiträge leisten hinsichtlich erzieherischer, ästhetischer und speziell musikbildender Aufgaben. Der einzelne Mensch mit seinen Stärken, Begabungen, Eigenarten und Schwächen steht dabei genauso im Fokus (musik-) pädagogischer Bemühungen, wie die Förderung seiner kooperativen und sozialen Fähigkeiten.

Der allgemeinbildende Musikunterricht in den Klassen und Kursen ist der günstige Ort zur Erarbeitung musikspezifischer Kompetenzen im Sinne des KLP. Sowohl handlungsbezogene wie auch musikalisch-ästhetische Fähigkeiten werden einbezogen in die Anbahnung und Realisierung individueller kreativer Tätigkeit. Er ist ein Ort des Ausprobierens, Überprüfens, Reflektierens und Beurteilens in unterschiedlichen fachlichen und sozialen Kontexten. Die Ensembles sind primär der Ort des gemeinsamen Musizierens, der gemeinsamen, koordinierten und zielgerichteten Arbeit im Sinne des Probens und Einstudierens, der Konzerte und Aufführungen. Es bietet sich an, die beiden Orte des Musik-Lernens immer wieder sinnvoll miteinander zu verknüpfen, um Motivationen für beide Bereiche synergetisch zu entwickeln. Dies kann realisiert werden durch thematische Anknüpfungen an Konzert- Projekte, Kompositions- und Gestaltungsvorhaben des Unterrichts für Ensembles, recherchierende und reflektierende Vorbereitung und Begleitung von Veranstaltungen u. v. m.

Ziel ist es, möglichst viele Schülerinnen und Schüler für die aktive Teilnahme am schulischen Musikleben zu motivieren und deren Begabungen und Kompetenzerwerb sinnvoll zu integrieren, um damit einen vitalen Beitrag zu leisten zum sozialen Miteinander aller Beteiligten der Schule.

1.1 Unterrichtsstruktur im Fach Musik

Die Schülerinnen und Schüler des Graf-Engelbert-Gymnasiums erhalten im Sinne der Vorgaben der APOSI für das Fach Musik in der Sekundarstufe I folgenden Unterricht:

- Jahrgangsstufe 5: 5.1 (2 Unterrichtsstunden) / 5.2 (2 Unterrichtsstunden)
- Jahrgangsstufe 6: 6.1 (1 Unterrichtsstunde) / 6.2 (2 Unterrichtsstunden)
- Jahrgangsstufe 7: 7.1 (3 Unterrichtsstunden) / 7.2 (2 Unterrichtsstunden)
- Jahrgangsstufe 9: 9.1 (3 Unterrichtsstunden) / 9.2 (3 Unterrichtsstunden)

1.2 Unterrichtsbedingungen

- Musikraum (Mu) + Musiksammlung: Flügel, E-Piano, Stereo-Anlage, Keyboards, Kopfhörer, Orff-Instrumentarium, Boomwhackers, Schlagzeug, Cajons, E-Gitarre, E-Bass, Akustik-Gitarren, Geige, Bratsche, Cello, Kontrabass
- Musikraum (013): Klavier, E-Piano, Stereo-Anlage, Kopfhörer, Orff-Instrumentarium, Boomwhackers, Cajons, E-Gitarre, E-Bass, Akustik-Gitarren
- Aula: Flügel, Schlagzeug, Pauken, E-Piano, E-Gitarre, E-Bass, Audio- und Lichttechnik

1.3 Ensemble-Arbeit

Die Schülerinnen und Schüler sollen die Möglichkeit erhalten, an folgenden Ensembles ihrer Jahrgangsstufen teilzunehmen:

- Erprobungsstufenchor (Jahrgänge 5-6)
- Mittel- und Oberstufenchor (Jahrgänge 7-Q2)
- Orchester
- Projektbezogene Ensemblearbeit
- Schulband
- Technik

2 Entscheidungen zum Unterricht

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Schülerinnen und Schülern auszubilden und zu entwickeln. Hierbei sind insbesondere folgende allgemeinen Vorgaben zu beachten:

Im Verlauf der Sekundarstufe I sollen vorhandene musikalisch-ästhetische sowie handlungsbezogene Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler kontinuierlich erweitert und vertieft werden.

Musikalisch-ästhetische Kompetenzen beschreiben Fähigkeiten, die in besonderem Maße individuell geprägt sind und sich einer standardisierten Überprüfung weitgehend entziehen. Sie lassen sich unter vier komplementären Aspekten konkretisieren: Wahrnehmung, Empathie, Intuition und Körpersensibilität.

Handlungsbezogene Kompetenzen sind musikbezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten, die sich auf alle Erfahrungs-, Wissens- und Handlungsfelder im Umgang mit der Vielgestaltigkeit der Musik beziehen. Im Weiteren werden in Anlehnung an den Kernlehrplan handlungsbezogene Kompetenzen explizit ausgewiesen:

- *Handlungsbezogene Rezeptionskompetenz* bezieht sich vor allem auf das Analysieren und Deuten von Musik.
- *Handlungsbezogene Produktionskompetenz* bezieht sich vor allem auf das Musizieren und Gestalten von Musik.
- *Handlungsbezogene Reflexionskompetenz* bezieht sich vor allem auf das Erläutern und Beurteilen von Musik.

Weiterhin konkretisiert der Kernlehrplan die drei Kompetenzbereiche in drei Inhaltsfeldern. Deren Grundlage sind die Ordnungssysteme der musikalischen Parameter Melodik, Rhythmik, Harmonik, Dynamik, Klangfarbe sowie die Formprinzipien. Dadurch sind Schülerinnen und Schüler in der Lage, Musik differenziert wahrzunehmen, zu beschreiben und zu gestalten.

- *Inhaltsfeld 1 (Bedeutungen von Musik)*: Dieses Inhaltsfeld blickt auf Musik als Form der Kommunikation, als Begegnung unterschiedlicher Bedeutungszuweisungen, an der Hörer, Interpret und Komponist gleichermaßen Anteil haben.
- *Inhaltsfeld 2 (Entwicklungen von Musik)*: Dieses Inhaltsfeld stellt Musik in ihren geschichtlichen und kulturellen Kontext.
- *Inhaltsfeld 3 (Verwendungen von Musik)*: Dieses Inhaltsfeld umfasst die Funktionen, die Musik haben kann, wenn sie absichtsvoll eingesetzt wird, um bestimmte Wirkungen zu erzeugen.

3 Unterrichtsvorhaben

3.1 Übersichtsraster

Jahrgangsstufe 5	
UV 5.1: Musik im Alltag	UV 5.3: Popstars im Wandel der Zeit
UV 5.2: Stimmungsbilder	UV 5.4: Orchester, Band und mehr: Musizieren mit Instrumenten
Jahrgangsstufe 6	
UV 6.1: Musik im Mittelalter und Barock	UV 6.3: Musik tritt auf - Die Aufgaben der Musik im Musiktheater
UV 6.2: Programmmusik	
Jahrgangsstufe 7	
UV 7.1: Musik und Werbung	UV 7.3: Von der Subkultur zum Mainstream? - Geschichte der Rock- und Popmusik
UV 7.2: Gleich, ähnlich, anders - Form und Ausdruck musikalischer Strukturen in Stücken und Liedern	UV 7.4: Musikvideos - Zusammenwirken von Bild und Musik in Videos
Jahrgangsstufe 9	
UV 9.1: Blues - ein zentrales zentrales Gen populärer Musik	UV 9.3: Covern - Techniken und Gründe für die Bearbeitung von Musik
UV 9.2: Musik und Politik	UV 9.4: Bühnenreif - Musicals als Gesamtkunstwerk

3.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Unterrichtsvorhaben 5.1
<p>Thema: Musik im Alltag</p> <p>Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Funktionen von Musik (privater und öffentlicher Raum)</p>
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none">- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none">- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte <p><i>Reflexion</i></p> <ul style="list-style-type: none">- erläutern funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater Nutzung und im öffentlichen Raum- beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum
<p>Individuelle Gestaltungsspielräume</p> <ul style="list-style-type: none">- Funktionen von Musik im Alltagsgebrauch- Medien der Musikwiedergabe- Musik in meiner Stadt

Unterrichtsvorhaben 5.2

Thema: Stimmungsbilder

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und außermusikalische Inhalte: Verklanglichung von Bildern

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte
- analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte
- beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung

Produktion

- entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte
- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte
- entwerfen und realisieren einfache Tänze und freie Choreografien zu Musik

Reflexion

- erläutern und bewerten musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten

Individuelle Gestaltungsspielräume

- Musikalische Nachahmung von Klängen der Natur und Technik
- Erstellen einer Klanggeschichte
- Grafische Notation

Bezüge

- zum fächerübergreifenden Arbeiten mit dem Fach Kunst

Unterrichtsvorhaben 5.3

Thema: Popstars im Wandel der Zeit

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik im historisch-kulturellen Kontext (biografische Prägungen)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Zusammenhang mit biografischen Begebenheiten von Komponistinnen und Komponisten

Produktion

- realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs
- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs

Reflexion

- erläutern grundlegende Zusammenhänge zwischen biografischen Begebenheiten von Komponistinnen und Komponisten und Gestaltungsmerkmalen von Musik

Individuelle Gestaltungsspielräume

- Bedingungen der Musikpraxis damals und heute
- Wunderkinder

Bezüge

- zum Medienkompetenzrahmen NRW: Recherche und angemessene Aufbereitung des Materials zu Biographie und Zeitgeschichte in digitalen und analogen Medien

Unterrichtsvorhaben 5.4

Thema: Orchester, Band und mehr: Musizieren mit Instrumenten

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Funktionen von Musik (Musik und Bühne)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen

Produktion

- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten
- entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang

Reflexion

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung

Individuelle Gestaltungsspielräume

- Erklärvideos zum spezifischen Aufbau ausgewählter Instrumente

Bezüge

- zum Medienkompetenzrahmen NRW: Erarbeitung des spezifischen Aufbaus ausgewählter Instrumente mithilfe von Erklärvideos

Unterrichtsvorhaben 6.1

Thema: Musik im Mittelalter und Barock

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte

- Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: Weltliche Musik im Mittelalter, höfische Musik im Barock
- Musik und Bewegung: Tänze

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben, analysieren und deuten Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von geistlicher und weltlicher Musik des Mittelalters
- beschreiben, analysieren und deuten Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von höfischer Musik des Barocks

Produktion

- realisieren einfache mittelalterliche Lieder und Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs
- entwerfen und realisieren einfache Tänze und freie Choreographien zu Musik

Reflexion

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente geistlicher und weltlicher Musik des Mittelalters
- erläutern wesentliche Gestaltungselemente höfischer Musik des Barocks
- ordnen geistliche und weltliche Musik des Mittelalters in den historischen Zusammenhang ein
- ordnen höfische Musik des Barocks in den historischen Zusammenhang ein
- beurteilen kriteriengeleitet choreografische Gestaltungen zu Musik

Individuelle Gestaltungsspielräume

- Musik der Spielleute und Troubadoure im Mittelalter (Bordun, Bänkelsang)
- Festkultur des Barocks

Bezüge

- zum Medienkompetenzrahmen NRW: Notenschreibprogramm kennenlernen und nutzen
- zum Medienkompetenzrahmen NRW: Recherche zu Bau und Klang ausgewählter mittelalterlicher Instrumente sowie angemessene Aufbereitung, z. B. in Form eines Podcasts

Unterrichtsvorhaben 6.2

Thema: Programmmusik

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen (Musik in Verbindung mit Bildern und Bewegung)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte

Produktion

- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen
- entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik

Reflexion

- erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten
- erläutern und beurteilen kriteriengeleitet eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen

Individuelle Gestaltungsspielräume

- Musikalische Werke wie *Karneval der Tiere*, *Bilder einer Ausstellung*, u. a.

Bezüge

- zum Medienkompetenzrahmen NRW: Aufnahme eigener Klangkompositionen zu einer Bildvorlage mithilfe digitaler Werkzeuge

Unterrichtsvorhaben 6.3

Thema: Musik tritt auf - Die Aufgaben der Musik im Musiktheater

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Funktionen von Musik (Musik und Bühne)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf die Wirkung von Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen
- analysieren und deuten Gestaltungselemente von Musik hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktionen in Verbindung mit anderen Kunstformen

Produktion

- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen im Rahmen dramaturgischer Funktionen von Musik

Reflexion

- erläutern dramaturgische Funktionen von Musik im Musiktheater
- beurteilen musikbezogene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit

Individuelle Gestaltungsspielräume

- Berufe im Musiktheater
- Aufbau und Besichtigung eines Musiktheaters
- Operette, Oper, Musikdrama

Bezüge

- zu externen Kooperationspartnern wie dem Schauspielhaus Bochum

Unterrichtsvorhaben 7.1

Thema: Musik und Werbung

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik im funktionalen Kontext (Musik in der Werbung)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben differenziert Gestaltungsmerkmale und Wirkungen von Musik in der Werbung
- analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente in der Werbung im Hinblick auf ihre Wirkungen

Produktion

- entwerfen und realisieren adressatengerecht Musik für eine Werbeproduktion mit digitalen Werkzeugen

Reflexion

- erläutern und beurteilen Zusammenhänge zwischen musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen im Rahmen von Werbung
- erläutern und beurteilen den funktionalen Einsatz von Musik in der Werbung im Hinblick auf Absichten und Strategien

Individuelle Gestaltungsspielräume

- AIDA-Formel und deren musikalische Anwendung: Musik als Mittel der Verkaufsförderung
- Formen von Musik in der Radio- und Fernsehwerbung
 - Hintergrundmusik: Verwendung und Wirkung unterschiedlicher Musikstile (klassische Werke, aktuelle Rock- und Popmusik, u. a.)
 - Werbejingles: Analyse von Werbejingles im Hinblick auf ihren Melodieverlauf
- Erstellen eigener Werbespots sowie deren Präsentation und kritischer Reflexion

Bezüge

- zum Medienkompetenzrahmen NRW: Gestaltung und Aufnahme eines Radio-Werbespots mithilfe digitaler Werkzeuge wie *GarageBand*, *iMovie*, u. a.

Unterrichtsvorhaben 7.2

Thema: Gleich, ähnlich, anders - Form und Ausdruck musikalischer Strukturen in Stücken und Liedern

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Ausdruckskonventionen von Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, einfache Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung
- formulieren Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache

Produktion

- realisieren gemeinsam einfache vokale und instrumentale Kompositionen
- entwerfen und realisieren einfache musikalische Gestaltungen unter Verwendung elementarer musikalischer Strukturen
- stellen einfache musikalische Gestaltungen in elementaren grafischen und traditionellen Notationen dar
- präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse

Reflexion

- erläutern zentrale Aussagen in einfachen musikbezogenen Texten
- erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine leitende Fragestellung
- beurteilen kriteriengeleitet Musik unter Verwendung der Fachsprache

Individuelle Gestaltungsspielräume

- Motiv, Motivverarbeitung, Phrase
- Wiederholung, Kontrast, Abwandlung
- Formteile von Liedern und Songs, Rondo, Variation, Periode, Suite, Sonatenhauptsatzform in Sonate und Sinfonie

Bezüge

- zum Medienkompetenzrahmen NRW: Verwendung digitaler Werkzeuge wie *Audacity*, u. a.

Unterrichtsvorhaben 7.3

Thema: Von der Subkultur zum Mainstream? - Geschichte der Rock- und Popmusik

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte

- Entwicklungen und Stile der Rock- und Popmusik
- Musik als Identifikationsmöglichkeit: Gender und Sexualität in Rock- und Popmusik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, etwa im Hinblick auf geschlechts- oder gendertypische Ausdrucksweisen
- beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache
- formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung, etwa im Hinblick auf geschlechts- oder gendertypische Ausdrucksweisen

Produktion

- entwerfen und realisieren adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte
- produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen
- präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse in angemessener Form

Reflexion

- erläutern und diskutieren zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im Hinblick auf eine übergeordnete Fragestellung, etwa im Hinblick auf geschlechts- oder gendertypische Ausdrucksweisen
- beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse

Individuelle Gestaltungsspielräume

- Stil-Geschichte: Rock'n'Roll, Beat, Rock, Hard-Rock, Heavy Metal, Pop, u. a.
- Klassenmusizieren (4 Chord-Song, u. a.)
- Gender und Sexualität in der Musik damals und heute
- Frauen in der Musikgeschichte

Bezüge

- zum Medienkompetenzrahmen NRW: Produzieren und Bearbeiten von Musik mit digitalen Werkzeugen
- zum Antidiskriminierungsprogramm *Schule der Vielfalt*

Unterrichtsvorhaben 7.4

Thema: Musikvideos - Zusammenwirken von Bild und Musik in Videos

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik in Verbindung mit anderen Medien: Musikvideo

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben differenziert Gestaltungsmerkmale und Wirkungen von Musik in Musikvideos
- analysieren das Verhältnis von visueller und musikalischer Gestaltung in Musikvideos

Produktion

- entwerfen und realisieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen im Hinblick auf dramaturgische Funktionen in Musikvideos

Reflexion

- erläutern und beurteilen Musik hinsichtlich ihrer Funktionen in Musikvideos
- erläutern und beurteilen die visuelle Beeinflussung der Musikwahrnehmung in Musikvideos

Individuelle Gestaltungsspielräume

- Historische Entwicklung: Von der akustischen Musik zur visuellen Unterstützung
- Videoclip-Analyse
- Dreh eines eigenen Musikvideos, z. B. mit der App *iMovie*
- Bedeutung von Musikvideos für die heutige Musikrezeption

Bezüge

- zum Medienkompetenzrahmen NRW: Produzieren und Bearbeiten von Musik mit digitalen Werkzeugen

Unterrichtsvorhaben 9.1

Thema: Blues - ein zentrales Gen populärer Musik

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik im historisch-kulturellen Kontext

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Bluesmusik

Produktion

- realisieren einfache Bluesimprovisationen

Reflexion

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Blues vor dem Hintergrund soziokultureller Entwicklungen

Individuelle Gestaltungsspielräume

- Charakteristika des Blues im historisch-kulturellen Kontext: Call-Response, binäre/ternäre Rhythmik, Pentatonik, Blue Notes, Blues-Skala, 12-taktiges Blues-Schema, u. a.
- Geschichte der Blues-Musik: Worksongs, Spirituals, Gospels
- Improvisationen zur Pentatonik und dem Blues-Schema, z. B. im Klassenmusizieren, mit der App *GarageBand*, u. a.

Bezüge

- zum Medienkompetenzrahmen NRW: Produzieren und Bearbeiten von Musik mit digitalen Werkzeugen

Unterrichtsvorhaben 9.2

Thema: Musik und Politik

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte
- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik

Produktion

- entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext
- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte
- erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext

Reflexion

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte

Individuelle Gestaltungsspielräume

- Geschichte der Nationalhymnen und Europahymne
- Musik und Macht
- Kritische Reflexion von Rechts- und Linksrock
- tagesaktuelle gesellschafts-politische Musik

Bezüge

- zum Antidiskriminierungsprogramm *Schule der Vielfalt*
- zum Antidiskriminierungsprogramm *Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage*

Unterrichtsvorhaben 9.3

Thema: Covern - Techniken und Gründe für die Bearbeitung von Musik

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Original und Bearbeitung: Coverversionen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Coverversionen im Vergleich zu Originalkompositionen
- analysieren und interpretieren musikalische Bearbeitungen (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen der Originalkompositionen

Produktion

- entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik mit Instrumenten und digitalen Werkzeugen als kommentierende Deutung des Originals

Reflexion

- erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Bearbeitungen von Musik (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen des Originals
- beurteilen Bearbeitungen von Musik im Hinblick auf Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts

Individuelle Gestaltungsspielräume

- Methode der Analyse von Motivverarbeitungen in Melodistrukturen
- Rezeptionsgeschichte und Analyse verschiedener Interpretationen des Liedes *Bella Ciao*
- Erstellung und Präsentation einer eigenen Coverversion eines Songs mit Hilfe digitaler Werkzeug

Bezüge

- zum Medienkompetenzrahmen NRW: Produzieren und Bearbeiten von Musik mit digitalen Werkzeugen

Unterrichtsvorhaben 9.4

Thema: Bühnenreif - Musicals als Gesamtkunstwerk

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Funktionen von Musik (Musik und Bühne)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf die Wirkung von Musik in Musicals
- analysieren und deuten Gestaltungselemente von Musik hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktionen in Musicals

Produktion

- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen im Rahmen dramaturgischer Funktionen von Musik

Reflexion

- erläutern dramaturgische Funktionen von Musik in Musicals
- beurteilen musikbezogene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit

Individuelle Gestaltungsspielräume

- Bestandteile eines Musicals
- Oper und Musical im Vergleich
- Analyse eines Musicalsongs
- Besuch eines Musicals

Bezüge

- zu externen Kooperationspartnern wie Starlight Express Bochum

4 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Unter Berücksichtigung des Schulprogramms und des Kernlehrplans Musik hat die Fachkonferenz Musik die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze festgelegt:

4.1 Überfachliche Grundsätze

1. Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2. Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
3. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
4. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
5. Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
6. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schülerinnen und Schüler.
7. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülerinnen und Schülern und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
8. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
9. Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
10. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
11. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
12. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
13. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
14. Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

4.2 Fachliche Grundsätze

1. Fachbegriffe (verbindliche Liste s. u.) werden den Schülerinnen und Schülern alters- und situationsbedingt angemessen vermittelt. Sie sind an musikalische Fachinhalte gebunden und werden im Wesentlichen in ihren Kontexten anwendungsbezogen erarbeitet.
2. Fachmethoden (z. B. Musikanalyse) werden immer durch die inhaltlichen Kontexte motiviert und nur in ihnen angewendet (keine Musikanalyse um der Musikanalyse willen).
3. Die Fachinhalte und die darin thematisierte Musik soll die musikkulturelle Vielfalt widerspiegeln. Im Zentrum steht dabei zunächst (vor allem in der Jahrgangsstufe 5) die Musik der abendländischen Musikkultur, wobei der Fokus zunehmend mehr im Sinne der interkulturellen Erziehung erweitert wird.
4. Der Unterricht soll vernetzendes Denken fördern und deshalb phasenweise handlungsorientiert, fächerübergreifend und ggf. auch projektartig angelegt sein.
5. Der Unterricht ist grundsätzlich an den Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler orientiert und knüpft an deren Vorkenntnissen, Interessen und Erfahrungen an. Dies betrifft insbesondere das Instrumentalspiel. Schülerinnen und Schüler mit entsprechenden Fähigkeiten sollen im Unterricht ein adäquates Forum erhalten, ohne dass die anderen dadurch benachteiligt werden.
6. Der Unterricht ist problemorientiert und soll von realen Problemen ausgehen.
7. Die Lerninhalte sind so (exemplarisch) zu wählen, dass die geforderten Kompetenzen erworben und geübt werden können bzw. erworbene Kompetenzen an neuen Lerninhalten erprobt werden können. In der Benutzung der Fachterminologie ist auf schwerpunktartige und kontinuierliche Wiederholung zu achten.

4.3 Fachterminologie

Die Fachschaft Musik verständigt sich darauf, dass die Schülerinnen und Schüler im Laufe der Sekundarstufe I ein einheitliches Repertoire an Fachterminologie anlegen. Dieses ist nicht Inhalt des Unterrichts, sondern integrativer Bestandteil der inhaltlichen Auseinandersetzungen mit Musik. Es wird eine Beschränkung auf die wichtigsten Termini vereinbart, die in immer neuen Zusammenhängen eingebracht und benannt werden. Der Umgang mit schriftlicher Notation wird schrittweise erlernt über die grafische Notation und wird ausschließlich funktional eingesetzt: zur Veranschaulichung von Gegebenheiten musikalischer Strukturen, als Mittel zur Reproduktion musikalischer Gestaltungsideen.

Im Bereich der „Ordnungssysteme musikalischer Parameter“ wird in den Jahrgangsstufen 5 und 6 der Schwerpunkt auf den Parametern Rhythmik, Melodik, Dynamik und Klangfarbe liegen, wobei diese in den übrigen Jahrgangsstufen der Sekundarstufe I immer wieder benutzt werden. Der Parameter Harmonik und Teile von Klangfarbe sowie Formaspekte werden im Wesentlichen in den übrigen Jahrgangsstufen der Sekundarstufe I eingebracht.

Rhythmik

- Metrum, Grundschatlag, Beat, Puls, Takt, Rhythmus
- Taktarten, Pattern, Rhythmus-Modelle
- Beat-Offbeat, Synkope

Melodik

- Skala: Dur, Moll, Bluestonleiter, Pentatonik, Chromatik
- Phrase, Periode, Motiv, Motivverarbeitungen
- Intervalle
- Melodische Ausdrucksgesten (Seufzer-Motiv, Liebesleidintervall kleine Sext, Sehnsuchtsintervall große Sext, ...)

Harmonik

- Konsonanz-Dissonanz
- Akkord-Typen (Dur-/Moll-Akkord, Quartenklang, Cluster)
- Dreiklangs-Umkehrungen
- Einfache Kadenz, Bluesschema
- Nebenharmonien
- Blues-/Jazz-Harmonien

Dynamik / Artikulation

- Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge
- Akzente, Betonungen
- Artikulation: legato, staccato, pizzicato, sostenuto, portato

Klangfarbe

- Instrumentenkunde, Instrumenten-Symbolik
- Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen
- Stimm-Register: Sopran, Mezzosopran, Alt, Tenor, Bariton, Bass

Form-Prinzipien

- Reihungs- / Entwicklungsform
- Wiederholung, Kontrast, Abwandlung
- Homophonie, Polyphonie

Formtypen

- Liedform, Song
- Da capo-Arie
- Rondo
- Variationen
- Sonatenhauptsatzform
- Jingle

Notationsformen

- grafische Notation
- Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern
- Klaviernotation
- Partituraufbau, Partiturlesen
- Klavierauszug, Leadsheet

5 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

- Das Ziel der Fachschaft Musik ist es, die Koordination mit anderen Fächern in den jeweiligen
- Jahrgangsstufen in unterschiedlichen Formen zu erweitern. Diese kann in der thematischen Abstimmung mit einer sinnvollen Rhythmisierung bestehen, bis hin zu fächerübergreifenden und fächerverbindenden Absprachen. Eine Zusammenarbeit mit anderen Fächern Deutsch, Kunst, Geschichte, Sport u. a. wird angestrebt.
- Die Fachschaft unterstützt außerdem das Medien- und Methodenkonzept der Schule.
- Auf die Förderung einer adäquaten Fachsprache wird sowohl im mündlichen als auch schriftlichen Gebrauch geachtet.
- Das selbstständige Arbeiten wird gefördert, beispielsweise mit Stationenlernen. Auch das kooperative Lernen findet im Musikunterricht statt.
- Ebenso ist die bereits bestehende Kooperation mit außerschulischen Partnern in Abstimmung mit den Unterrichtsvorhaben zu nutzen und auszubauen.

6 Qualitätssicherung und Evaluation

Maßstab der Qualitätssicherung ist das schulinterne Curriculum und die Ergebnisse bzw. Erfahrungen aus dem Unterricht. Dementsprechend stellt das schulinterne Curriculum keine starre Größe dar, sondern ist als ‚lebendes Dokument‘ zu betrachten. Die Inhalte sind stetig zu überprüfen, um gegebenenfalls Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei. Die Fachschaft steht in regem Austausch, nicht nur bei Fachkonferenzen und Dienstbesprechungen.

Zudem wird auch eine Rückmeldung durch die Schülerinnen und Schüler erwartet und eingefordert (z. B. gegen Ende eines Halbjahres oder nach Abschluss eines Unterrichtsvorhabens), so dass deren Belange - im Rahmen der Möglichkeiten des schulinternen Curriculums - individuell Berücksichtigung finden können.

Revisionen am Hauscurriculum Musik sind möglichst zu Beginn eines neuen Schuljahres vorzunehmen.